



Nachrichten

der

Sektion Freiburg

im Breisgau — Gegründet 1881



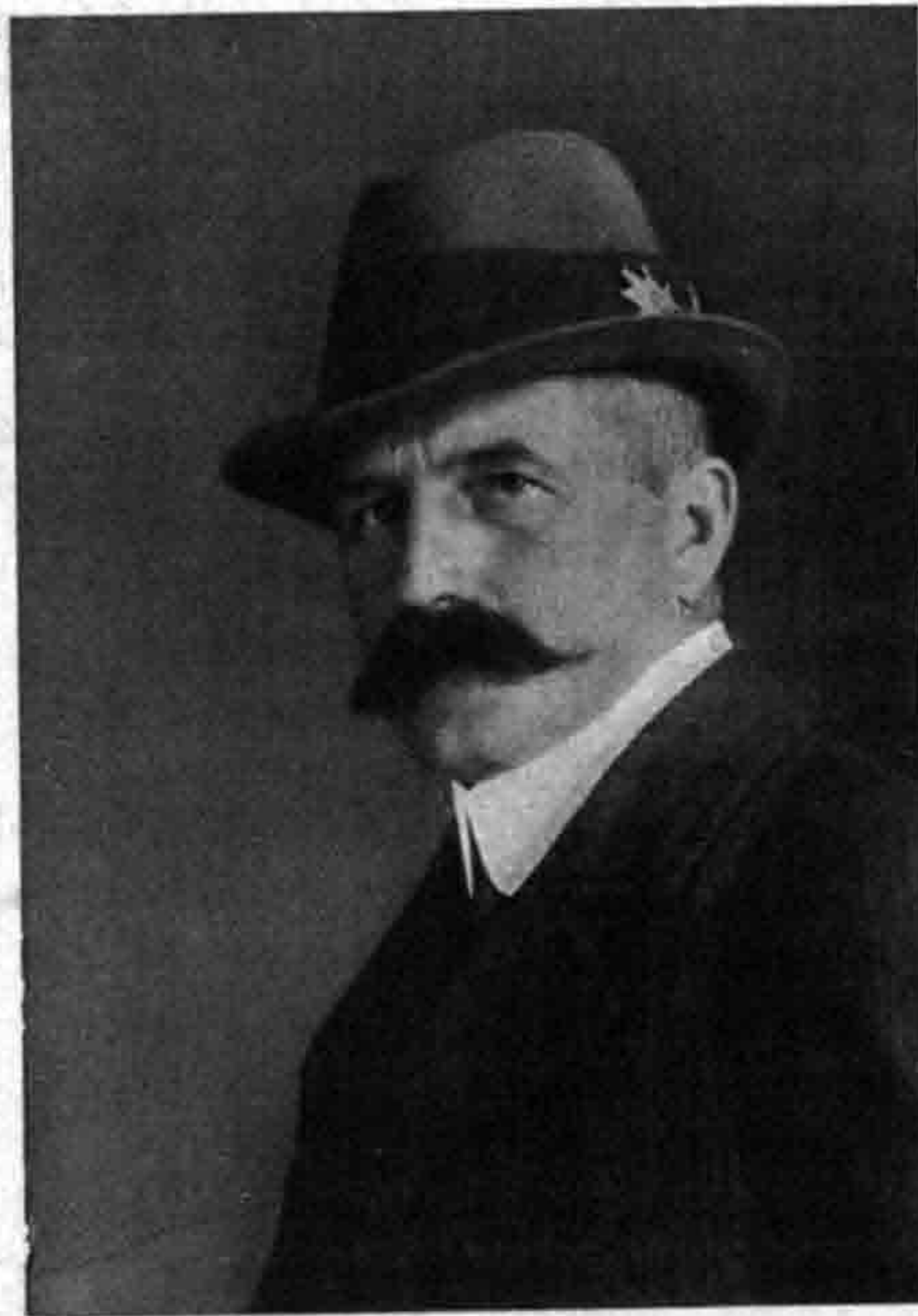
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Anschrift: Freiburg im Breisgau, Postschleissfach 250 — Postscheckkonto: Karlsruhe 38635.

Zahlstelle und Auskunft: Sattlermeister Reif, Kaiserstr. 101. Bücherei: Schusterstr. 19, jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat abds. 7¹/₂-9 Uhr. Sektionshütte: Freiburger Hütte in den Lechtaler Alpen, Stat. Dalaas (Nirsbergbahn)
Jeden Freitagabend Treffpunkt der Mitglieder am Stammtisch im „Fahnenberg“

3. Vierteljahr

1932



Prof. Dr. Josef Grabendörfer †

HA Mitglied 1910 — 1913

Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Josef Grabendörfer

3. Juni 1932 †.

Als unsere Sektion vor nun zwei Jahren die Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins beherbergte und gleichzeitig ihren 50. Geburtstag feierte, gab sie eine Festschrift heraus, in der einen breiten Raum die Sektionsgeschichte einnimmt. Mit äußerster Gewissenhaftigkeit wurde diese von dem Ehrenvorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Grabendörfer, geschrieben, der damit den gegenwärtigen Mitgliedern eine Zeit schildert, die sie teilweise miterlebten, den kommenden aber etwas in die Hand gibt, was ihnen den Kontakt zur Vergangenheit leichter macht. Wie niemand sonst, war Prof. Dr. Grabendörfer zu solcher Arbeit berufen. Nachdem er sechs Jahre der Sektion Pforzheim vorstand, übernahm er, nach Freiburg versetzt, 1905 das Schriftführeramt und 1907 den Vorsitz der Sektion Freiburg, den er bis 1924 führte. Was er in all diesen Jahren der Sektion gab, läßt sich nicht in Worte kleiden. Die Tatsache, daß droben am Rauhen Joch die Freiburger Hütte steht, ist sein Werk. Die Wege und Steige im Arbeitsgebiet rund um die Rote Wand zeugen von seinem Schaffen. Der Aufbau des Sektionslebens ist von ihm geleitet. Braucht es da Worte der Versicherung, daß Prof. Dr. Grabendörfer unvergessen sein wird, wo Schritt und Tritt an ihn erinnern? Sein Wirken war Treue. Die hielt er seiner Sektion nicht nur in guten, vielmehr auch in trüben Tagen. Und wir wollen ihm mit Treue das wieder vergelten, auch über den Tod hinaus. Berg Heil!

Richard Schaudig, 1. Vorsitzender.

Veranstaltungen

Freitag, den 8. Juli 1932, 20.30 Uhr, im Fahnenberg, 2. Stock

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstandes.
2. Vierter Vortrag im Rahmen der „Bergsteigerschule“ des Herrn Professors Dr. Lais über: „Die Tier- und Pflanzenwelt der Alpen.“ Anschließend Aussprache.
3. Besprechung der Anträge zur Hauptversammlung in Nürnberg. (Mitteilungen mitbringen.)
4. Verschiedenes.

Freitag, den 23. September 1932, 20.30 Uhr, im Fahnenberg, 2. Stock

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstandes.
2. Bericht über die Hauptversammlung in Nürnberg.
3. Verschiedenes.

Sektionstouren: Siehe „Nachrichten“ II. 1932 Seite 2, Bekanntgabe jeweils durch Presse und Aushang.

Neubau eines Jugendwanderheimes

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, unmittelbar neben der Freiburger Hütte ein Jugendwanderheim zu errichten. Es soll dieses auch einen Selbstversorgungsraum für Erwachsene enthalten, mit welcher Einrichtung die Sektion einem, in heutiger Zeit immer größer werdenden Bedürfnis entgegenzukommen glaubt. Der Bau wird bis Spätsommer soweit fertig werden. Es ist beabsichtigt, die neue Hütte im Winter als Skihütte zu benutzen. Die nächsten Sektionsnachrichten werden Näheres über den Bau berichten.

Osterfahrt der Jugendgruppe zur Freiburger Hütte

Der Plan einer Bergfahrt in die winterlichen Berge rings um die Freiburger Hütte erweckte bei seinem Auftauchen in der Gruppe begeisterte Zustimmung. Bei allem Reichtum an skisportlichem Gelände, das uns vor den Toren Freiburgs der Schwarzwald bietet, so lockten doch in den Alpen größere Ziele und höhere Aufgaben. Und das gab den Antrieb, den Plan trotz vieler finanzieller Schwierigkeiten zu verwirklichen. Bei größtmöglicher Einfachheit und Vermeidung aller entbehrlichen Nebenausgaben sollte die Verpflegung auf Selbstversorgung eingestellt und nur die Herrichtung dem Hüttenwirt überlassen werden. Die Bahnfahrtskosten ermäßigten sich auf die Hälfte des gewöhnlichen Betrages, da auch in Österreich die gleiche 50prozentige Verbilligung erreicht wurde. Zudem stellte die Sektion wieder einen ansehnlichen Betrag zur Verfügung, der den älteren Angehörigen zugeteilt wurde, und wofür wir hier herzlich danken. Für 11 Teilnehmer und 12 Tage ergab der Großeinkauf und die Ergänzung der Ausrüstung reichlich Arbeit. So ging's dann am 21. März los, über Basel und Lindau landeten wir schon nachmittags 2.10 Uhr in Dalaas mit einem halben Warenlager am Bahnsteig. Mit Behagen und froher Erwartung sogen wir die frische kräftige Bergluft ein, verstaute die eine Gepäckhälfte in der Bahnhofswirtschaft und stiegen mit immer noch drückend schwerem Rucksack zur Hütte an. Leidlich heiß war das Wetter; die Wege ausgeapert und weiter oben hart, nichts als brüchiger Hart. Aber schon der zweite Tag brachte ausgiebigen Schneefall, und bei heulendem Sturm und steigender Staublaminengefahr zeigten dann die Berge ihre ganze Majestät. Und wir hatten Glück; der dritte Tag stieg herauf mit klarblauem Himmel und strahlender Sonne, in die wir hineinfuhren, dazu weite unberührte Silberhänge ringsum. Mit überschüssigen Kräften zogen wir denn zuerst durchs Mittelal, der Fensterlewand zu, arbeiteten uns durch die steile, metertief mit Neuschnee gefüllte Rinne hinauf, irgendeine Gefahr bestand ja nicht, genossen dann auf schneidigem Gratgipfel die unermesslich weite Aussicht, das unheimlich schweigende Herannahen dicker Nebelmassen vom Arlberg her und ließen unsere Blicke in die schauerliche Tiefe gleiten, in die die Wände der Saladina hinabschossen.

Zu den Brettern zurückgekehrt begann ein wildes Schwelgen auf den Steilhängen und erst die Fahrt noch hinauf zum Formaletsch und die Rückfahrt zur Hütte stillten den Heißhunger des ersten Tourentages.

Das war ein flotter Auftakt und wir genossen in den folgenden Tagen ausgiebig den Reichtum und die Schönheiten des winterlichen Skigeländes rings um die Hütte. Nacheinander betraten wir die Höhen des Schafbergs, die Harzhänge in der Enge und das Hochtal beiderseits der schwarzen Furka zwischen Rotwand und Rothorn, der Gipfel des Ganalskopfes und schossen über die versirnten, von heißer Sonne aufgelockerten Hänge unter den Bänken des Rotwandmassives hinunter zum eisbedeckten Formarinsee.

Mit dem Ostersonntag, dem glänzendsten, aber auch letzten all der sonnenreichen Tage, war's mit dem ganz guten Wetter aus; Nebel und Sturm trieben einen in die Hütte, ließen uns drinnen die Gemütlichkeit und Behaglichkeit auskosten und räumten mit den Vorräten auf, die uns unser lieber Judrell so schmackhaft auf den Tisch brachte. Die nächst dem Hause liegenden Übungshänge wurden reichlich gepflügt, am sachmännisch abgesteckten Slalomlauf fleißig geübt; eine tolle Schnitzeljagd in die Saladinawände lief noch glimpflich ab, und ein paar ganz findige Nasen entdeckten droben am Geißberg eine leidlich aufgefirnte Steilabfahrt, die mit Schneid und Sicherheit bewältigt wurde.

Die letzten Tage gingen so rasch zu Ende; bei wechselndem Wetter und breiten Föhnwolkenbänken zogen wir unsere Spuren noch einmal über den Formaletsch, durchs steinerne Meer zur alten Freiburger Hütte und schwangen noch einmal die Hänge von der schwarzen Furka hinunter zum See. Dann kam mit schmerzlichem Abschied der Heimreisetag.

Aus winterlichen Höhen herunter kamen wir schon ob Dalaas in den reichen grünen Frühling hinein, und über sprossende Wiesen, plätschernde Bäche tretend erlebten wir tief und schön die Wunder einer Fahrt in die Berge.

Hans Klauer.

Hauptversammlung in Nürnberg

Dom 15. bis 18. Juli findet die diesjährige Hauptversammlung statt. Wir verweisen auf die „Mitteilungen“ Nr. 4 und 6.

Reise und Verkehr

Grenzübertritt mit Fahrrädern nach Österreich, Italien und der Schweiz.

Die Mitnahme eines Fahrrades über die Grenze ist nunmehr auch Mitgliedern des D. u. Ö. AD. erleichtert; zufolge eines Abkommens zwischen dem Deutschen Touring-Club und dem S. A. können durch die Vermittlung der Sektion gegen eine Antragsgebühr von 1 RM. für eines oder mehrere dieser Länder die für zollfreien Grenzübertritt mit Fahrrad benötigten Ausweise besorgt werden. Gültigkeitsdauer der Schweizer Grenzkarte das Kalenderjahr, des Ciptiks für Österreich bzw. Italien 1 Jahr bzw. ½ Jahr vom Ausstellungstag an gerechnet.

Zu beachten ist ferner: Aussteller ist der Deutsche Touring-Club, Zentrale München; dort hat der Antrag zu erfolgen unter Beilage von

1. Antragsformular (Verpflichtungsschein), erhältlich bei Herrn Schilling, Wallstr. 14.
2. Bürgschaftserklärung eines tauglichen Bürgen (Sektionsmitglied).
3. Bestätigung der Mitgliedschaft für das laufende Kalenderjahr durch die Sektion und deren Nachbürgschaftserklärung.
4. Bei Grenzkarten nach der Schweiz ein Sichtbild.

Weitere als die oben genannten Kosten entstehen bei ordnungsmäßiger Erledigung nicht.

Reiseerleichterung von Deutschland nach Österreich. Auf Grund von Sonderbestimmungen für den Reiseverkehr dürfen für Reisen von Deutschland nach Österreich, außerhalb der Freigrenze von 200 RM., Schillinge bis zum Gegenwerte von 500 RM. in einer der nachstehenden Formen mitgenommen werden. Für die Beschaffung der Schillingbeträge bestehen folgende Möglichkeiten: 1. Reiseschecks, 2. Nameneinlegebücher, 3. Kreditbriefe. Näheres hierüber auf Flugblättern, die in der Büchereistunde und bei Herrn C. Reif, Kaiserstr. 101, eingesehen werden können.

Sommerprospekte. Es liegen bereits wieder eine größere Anzahl Sommerprospekte in der Bücherei auf.

Österr. Reise- und Verkehrsnachrichten. Herausgegeben vom Bundesministerium für Handel und Verkehr in Wien. Einsichtnahme in der Büchereistunde.

Alpines Museum in München. (Praterinsel 5.) Geöffnet werktags 9—5 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die München auf der Durchreise besuchen, erneut den Besuch des Museums.

Geschäftliches

Wir bitten wiederholt um Einsendungen von Tourenberichten.

Freiburger Hütte. Sie ist bewirtschaftet vom 15. Juni bis 15. Oktober. Die Preise sind den Zeitverhältnissen entsprechend gesenkt. Erfreulicherweise hat der Besuch durch Freiburger Mitglieder zugenommen. Möge manchem, der heute eine weite Reise scheut, die Freiburger Hütte, die von Freiburg aus an einem Tage bequem zu erreichen ist, Standquartier für Bergfahrten sein!

Ermäßigte Karten für die Schauinslandbahn. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß bei Herrn Reif, Kaiserstr. 101, Gruppenkarten für die Schauinslandbahn für unsere Mitglieder aufliegen. Jedes Mitglied erhält gegen Zahlung des Betrages, den die Gruppenkarte zur Zeit darstellt, die Gruppenkarte ausgehändigt. Sofort nach Gebrauch hat das Mitglied die Karte bei Herrn Reif abzugeben und erhält den dann noch gültigen Wert der Gruppenkarte wieder zurückvergütet. Auf diese Weise kostet dem Mitglied die Bergfahrt 1,62 RM. und die Talfahrt 1,08 RM., jeweils ab Station.

Der Prusik-Knoten. Wir empfehlen das Schriftchen über seine Anwendung zur Selbsthilfe und zur Hilfeleistung bei alpinen Unglücksfällen. Käuflich in der Büchereistunde für 0,30 RM.

„Der Bergsteiger.“ Wie unsere Mitglieder schon aus den „Mitteilungen“ erfuhren, hat der D.u.Ö.A.D. neben der „Zeitschrift“ und den „Mitteilungen“ eine reichbebilderte Monatschrift „Der Bergsteiger“ herausgegeben. Schon bei flüchtigem Durchsehen fallen die außerordentlich schönen und interessanten Bilder auf. Inhaltlich sind die Hefte alpin, literarisch und kulturell gleich wertvoll. Der niedrige Preis für Alpenvereinsmitglieder (jährlich 10 RM., vierteljährlich 3,30 RM.) sollte viele Bergfreunde zum Abonnement veranlassen. Den Bezug vermittelt auch die Sektion. Bei selbständiger Bestellung bei einer hiesigen Buchhandlung oder bei dem Verlag Holzhausen Nachfolger, Wien VII, Kandelgasse, bitten wir auf die Sektion Bezug nehmen zu wollen.

Tourengefährten. Jeden Sommer wenden sich an die Sektion Mitglieder, die einen Tourengefährten suchen. Wer Interesse an solchen Anfragen hat, wende sich schriftlich an die Sektionsanschrift Postfach 250, desgleichen wer selbst einen Gefährten sucht. Angaben erwünscht über Zeit, Dauer, Gebirgsgruppe und Leistung.

Von der Sektion werden gesucht: Zeitschriften des D. u. Ö. Alpenvereins Band 2, 3, 4 u. 7. Zeitschriften des Deutschen Alpenvereins Band 1 u. 2.

Neuaufnahmen

A-Mitglieder:

Univ.-Prof. Dr. Oberst, Freiburg i. Br., Lerchenstraße 6.

B-Mitglieder:

Dr. med. Heinz Fuld, Freiburg i. Br., Corngingstraße 2.

FOTO-ENGEL

FREIBURG i. BR.

Schwarzwaldstraße 2

Telefon 4743

Fachgeschäft für Foto-Apparate
und sämtliches Zubehör

Ausführung aller Foto-Arbeiten,
wie Entwickeln und Kopieren
in 8 Stunden

Spezialist für Leica-Arbeiten



Schuhhaus Beza

116 Kaiserstraße 116

Bestehend seit 1843

Bergschuhe

ab 12⁵⁰

Eigene Sportschuhmacherei
für 12 handgenähte Hoch- und Mittelgebirgsschuhe
— Auf Wunsch Extra-Anfertigungen —

RESTAURANT FAHNENBERG / FREIBURG I. BR.

KAISERSTR. 95/97. IM MITTELPUNKT DER STADT

Vereinslokal der Sektion / Stammtisch Jeden Freitag Abend

Bekannt für vorzügliche Küche. Garantiert naturreine, selbstgezogene Weine. Bestgepflegte Biere: Bindigs Export, Frankfurt a. M., Münchner Pschorrbräu, Rothaus heil. Im oberen Stock: Gemütliche Räume für Familienfeste, Gesellschaften, Versammlungen u. Vereine. (Jeden Dienstag geschlossen.)

EIGENTÜMER: N. MÖLLER

Hauptbahnhofwirthschaften

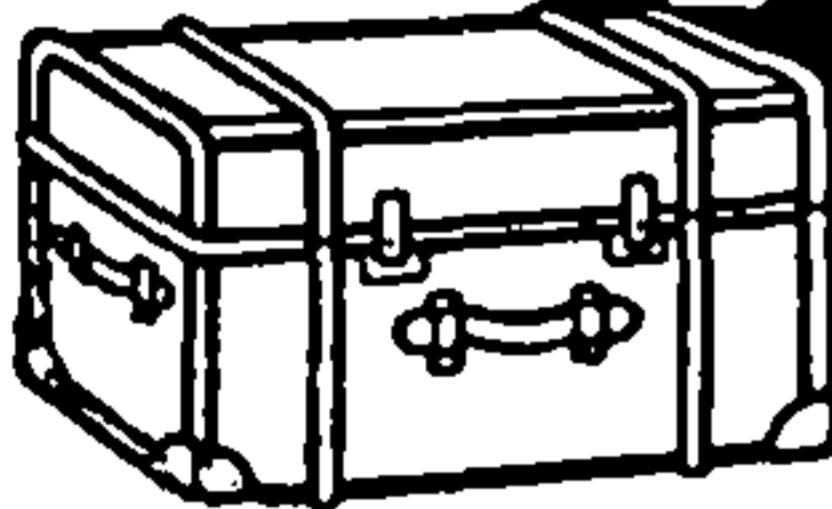
mit anschließender

Konditorei und Kaffee · Freiburg i. Br.

Josef Stigler

Inh.: Frau Marie Stigler Wwe. und Rudolf Stigler, Weingutsbesitzer

Die große Auswahl
Die gute Qualität
Die billigsten Preise



Reif

FREIBURG
KAISERSTR.
101

Koffer
Reiseartikel
Lederwaren

Wander-Berg-Paddel-Sport

Wanderhose	von 3.90 an	Rucksäcke	v. 1.85 an	Zeltbahnen	von 7.60 an
Kletterwesten	» 5.— »	m. Traggestell	» 14.50 »	Schlafzelle m. Boden	» 21.50 »
Sporthemden	» 3.20 »	Kletterschuhe	» 1.30 »	Hüttenschlafsack	» 2.35 »
Pullover, Wolle	» 2.— »	Kletterselle 30 m	» 10.50 »	Pickel / Steigeisen / Kocher	

Freiburg i. Br. **C. Werner-Blust** Kaiserstr. 79

KARL
Schilling

Buchdruckerei
Papierhandlung

Wallstraße 14 · Fernruf 4572

Drucksachen

für Geschäfts-, Vereins- und Privatbedarf — gut und preiswert. Wirksame Werbedrucke
Papier- und Schreibwaren
Briefpapiere, Füllhalter
Photo-Alben in großer Auswahl. — Auserlesen schöne Kunstpostkarten. Photokarten

Bücher, Reiseführer, Karten

Leihbücherei

Walter Mombert & J. Elchlepp G.m.b.H.

Universitäts-Buchhandlung, Salzstr. 17 und Kaiserstr. 24